Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 1 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Einhaltung der jährlichen Ausgabenobergrenzen wie in Art. 17 der 15a ZG vereinbart
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Vereinbarung gemäß Art.. 15a B-VG Zielsteuerung Gesundheit
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Ausgabenobergrenze wurde eingehalten (vgl. Monitoring II/2017)
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Monitoring 2x jährlich
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 2 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Stärkung der ambulanten Versorgung bei gleichzeitiger Entlastung des Akutstationären Bereichs und Optimierung des Ressourceneinsatzes
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Primärversorgungsmodelle auf- und ausbauen Bedarfsgerechte Anpassung der stationären Versorgungsstrukturen Neuordnung des Wochentags-Nachbereitschaftsdienstes und Entlastung der Krankenhausambulanzen
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Einrichtung von Primärversorgungseinheiten (PVE) im Burgenland bis 2021 Senkung der Krankenhaushäufigkeit und der Belagstagedichte in FKA; Verlagerung von stationären Leistungen in den tgl. bzw. In den spitalsambulanten Bereich Ausrollung der Akutordinationen in alle burgenländischen FKA
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Bundes-Zielsteuerungsvertrag; Landes-Zielsteuerungsübereinkommen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Laufende Verhandlungen der Stakeholder (Sozialversicherung, Ärztekammer, Land)
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Jährliches Monitoring; Bericht an die Landeszielsteuerungskommission
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 3 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Gezielter Einsatz von IKT zur Patientenversorgung, Systemsteuerung und Innovation
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Umsetzung von ELGA, TEWEB oder e-Health-Anwendungen gem. Bundesvorgaben
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Bundes-Zielsteuerungsvertrag; Landes-Zielsteuerungsübereinkommen
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Rollout ELGA im 2. HJ 2018 geplant
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Technische und organisatorische Herausforderungen
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Technische und organisatorische Herausforderungen
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 4 Land Kärnten
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Stärkung der ambulanten Versorgung bei gleichzeitiger Entlastung des akutstationären Bereichs und Optimierung des Ressourceneinsatzes
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Auf- und Ausbau von Primärversorgungsmodellen, bedarfsgerechte Gestaltung, Abstimmung und Weiterentwicklung stationärer Versorgungsformen; Verfügbarkeit und Einsatz des für die qualitätsvolle Versorgung erforderlichen Gesundheitspersonals; stärkere Ausrichtung des Vertragswesens und der Honorierungssysteme am Versorgungsbedarf; Optimierung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Landeszielsteuerungsübereinkommen 2017-2021 Art 15a B-VG Zielsteuerung Gesundheit
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Gründung der gesetzlich vorgesehenen Gesundheitsplanungs GmbH
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Erstellung integrativer Regionalstrukturplan Gesundheit RSG Umsetzung des ambulanten Bepunktungsmodells gemäß BGK-Beschluss 2016 Bedarfsgerechter Ausbau von multiprofessionellen niederschwelligen Angeboten im kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich zu Verbesserung der Sachleistungsorientierung für funktionell- therapeutische und psychotherapeutische Leistungen
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Anzahl multiprofessioneller und/oder interdisziplinärer Versorgungsformen im ambulanten Fachbereich Abgeltungsmodelle für neue Strukturen und neue Versorgungsmodelle unter Berücksichtigung der Anreizsetzung für die Optimierung der Leistungserbringung im Sinne einer effizienten und effektiven, qualitätsgesicherten und patientenzentrierten Versorgung entwickeln und umsetzen

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme5 Land Kärnten
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Optimierung der Versorgungs- und Behandlungsprozesse
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Gezielter Einsatz von IKT, Optimierung integrierter Versorgung; Optimierung sektorenübergreifender Medikamentenversorgung, Sicherstellung der Ergebnisqualität im ambulanten Bereich; Stärkung der Sachleistungsversorgung
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	*Ausführungsgesetze* zu den Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG auf Landesebene
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Erlass der Planungsverordnung Österreichischer Strukturplan Gesundheit und regionaler Strukturplan Gesundheit (ÖSG und RSG)
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Forcierung der ambulanten und tagesklinischen Leistungserbringung
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Zuweisungsmanagement für ausgewählte diagnostische Verfahren in den Fonds Krankenhäusern in Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten verbessern
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Bündelung komplexer Leistungen und weitgehende Überwindung kleinteiliger Organisationsformen

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 6 Land Kärnten
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Gesundheitsförderung und Prävention
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung sowie zielgerichteter Gesundheitsförderung und Prävention
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Gesundheitsförderungsstrategie Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Durchführung von Maßnahmen und „Best Practice“ – Projekten zur Förderung individueller und organisationaler Gesundheitskompetenz z. B. zur verbesserten Gesprächsqualität (inkl. Evaluierung)
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Weiterführung laufender Projekte sowie neu- und Weiterentwicklung von Projekten, die den Vorgaben und Inhalten der landesweiten Gesundheitsförderungsstrategie entsprechen
	Ziele der Strategie “Europa 2020”	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Verständigung der Zielsteuerungspartner auf gemeinsame Themen und Inhalte der Gesundheitsförderung unter Beachtung der Inhalte der Landesgesundheitsförderungsstrategie und Vereinbarung gemeinsamer Ziele
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 7 Land Kärnten
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Vorgaben der Finanzzielsteuerung
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Senkung des jährlichen Ausgabenzuwachses von 3,6% im Jahr 2017 auf 3,2% im Jahr 2021
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz KA-AZG
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Verlängerung des Pflegefonds mit einer Regelung für die Finanzierung der Hospiz und Palliativversorgung
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Abschaffung des Spitalkostenbeitrags für Kinder und Jugendliche
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Intramurale Einrichtungen haben auch eine regionalpolitische Bedeutung als Arbeitgeber
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	*Die Auswirkungen der Planungskompetenzen auf die Finanzströme werden unter Einbindung des BMF evaluiert*

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 8 Land Niederösterreich Zentraler Einkauf der NÖ Landesklinken-Holding für 27 Klinikstandorte
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Durch Nutzung von Synergien, Bündelung des Bedarfs und gemeinsame Abwicklung der Beschaffungsvorhaben von 19 Universitäts- und Landeskliniken an 27 Standorten werden nachhaltige Einkaufsaktivitäten mit großen Einsparungsvolumina umgesetzt. Sicherstellung einer nachhaltigen Sachkostensenkung unter Berücksichtigung der Produktqualitäten, womit ein wichtiger Beitrag zur Finanzierbarkeit des NÖ Kliniksystems geleistet wird.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Betreiben eines zentralen Einkaufs für medizinische und nicht-medizinische Verbrauchsmaterialien sowie von medizintechnischen Geräten für 19 NÖ Universitäts- und Landeskliniken an 27 Standorten. In geeigneten Produktgruppen erfolgt eine intensive Zusammenarbeit bzgl. gemeinsamer Beschaffung mit anderen Trägerorganisationen.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Durchführung von Vergabeverfahren wie z.B. kardiologische Implantate (Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren), Herzklappen, Medizin. Handschuhe, Implantate Endoprothetik, ausgewählte Medikamente, Medizintechnik, etc.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Konsequentes Betreiben von Vergabeverfahren und Produktstandardisierungen wie z.B. Produkte für die Laparoskopie, Antidekubitussysteme, Onkologika, Medizintechnik, Implantate Traumatologie, Cochleaimplantate, etc.
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Teure Produktinnovationen, Alleinstellungsmerkmale bei Medizin- und Pharmaprodukten, Anwenderakzeptanz bei Produktinnovationen
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Nachhaltige Sachkostensenkung trotz Beibehaltung einer hohen medizinischen Versorgungsqualität

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 9 Land Niederösterreich Moderner betriebswirtschaftlicher Planungs- und budgetierungsprozess
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Unterstützung der Tragfähigkeit des Gesundheitssystems und damit Eindämmung der Gesundheitsausgaben.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Planungs- und Budgetierungsprozess wird durch dezentrale Führungsverantwortung gestärkt und damit verbindlicher im Budgetvollzug, durch laufende unterjährige Plan/Ist Vergleiche in der budgetären Gegensteuerung verbessert
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Grundsätzliche Budgetierungsverpflichtung lt. NÖ KAG, für die konkrete Ausgestaltung unternehmensinterner Vorgaben.
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Evaluierungen, Verbesserungen und Weiterentwicklungen vor allem in den Modulen Integrierte Abteilungsplanung, Instandhaltungscontrolling und Leistungsplanung
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Evaluierung und anschließende Verfeinerung der stationären und ambulanten Leistungsplanung
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Umgewöhnung der Anwender, damit vorübergehende Akzeptanzdefizite
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Nachhaltige Sicherstellung der Einhaltung des Kostendämpfungspfades aus der nationalen Zielsteuerungsverpflichtung: 3,6-3,2% gedeckelte Aufwandssteigerung bis 2021; das durchschnittliche jährliche Ausgabenwachstum des intramuralen Gesundheitssektors in NÖ konnte auf unter 3% p.a. gesenkt werden
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Durch den modernen betriebswirtschaftlichen Planungs- und Budgetierungsprozess wird die langfristige und nachhaltige Finanzierbarkeit des medizinischen und technischen Fortschritts sichergestellt.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 10 Land Niederösterreich Kommunikationstechnologische Vernetzung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Erhöhung von Effizienz und Qualität der Leistungserbringung durch Einsatz von vernetzender, intelligenter Informationstechnologie (IT). Durch den Einsatz von IT werden Entscheidungsprozesse beschleunigt, Kosten für Mehrfachuntersuchungen vermieden und die Qualität der Patientenbehandlung verbessert.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Harmonisierung und Zentralisierung von IT-Systemen; Klinikübergreifende Vernetzung und System-Integration zur Unterstützung und Steigerung der Effizienz unternehmensweiter Geschäftsprozesse
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	• Weiterentwicklung der klinikübergreifenden Befundplattform zur raschen Auskunft sowie zur Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen • Inbetriebnahme der bundesweiten Elektronischen Gesundheitsakte ELGA • Nutzung von IT-Systemen zur raschen klinikübergreifenden Telekonsultation in Akutfällen • Weitere Ausrollung eines klinikübergreifenden Onkologie-Informationssystems zur klinikübergreifenden Dokumentation von onkologischen Fällen sowie zur Unterstützung von ortsunabhängigen Tumorboards • Fortführung der Vereinheitlichung der Informationssysteme zur Unterstützung einer klinikübergreifenden Labordiagnostik • Start Neubeschaffung des Krankenhausinformationssystems, siehe auch (8)
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	• Beschaffung/ Einführung eines unternehmensweitem, standardisiertem Krankenhausinformationssystems zur Erhöhung der Gesamtprozesseffizienz • Fortführung der IT- Harmonisierungsstrategie durch weiteren Systemrollout in den Bereichen Labordiagnostik, Onkologie, Anästhesie/Intensivmedizin sowie Radiologie
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	• Nutzerakzeptanz • Technische Komplexität

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	siehe (4), (5), (7)

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 11 Land Niederösterreich Versorgungsoptimierung durch strukturelle Maßnahmen der Kliniken
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	• Sicherstellung der medizinischen, intramuralen Versorgung und der dafür erforderlichen Strukturen • Orientierung der intramuralen Versorgung am tatsächlichen Versorgungsbedarf
		Beschreibung der Maßnahme (5)	• Infolge der Verweildauerreduktion wurden Bettenkapazitäten reduziert und vollstationäre Betten in tages- bzw. wochenklinische Kapazitäten umgewandelt • der demographischen Entwicklung Rechnung tragend werden die Versorgungsstrukturen in den Fachbereichen Innere Medizin, Neurologie und Akutgeriatrie/Remobilisation gestärkt
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	• Neu-Etablierung einer neurologischen Abteilung am LK Mödling ab 2. HJ 2018 • Beginn der Planungen / Vorbereitungen zur schrittweisen Umsetzung von Versorgungsstrukturen für Akutgeriatrie ab Inkrafttreten des RSGNÖ 2025
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	• Detailplanungen zur Umsetzung von akutgeriatrischen Versorgungsstrukturen • Schärfung der Versorgungsaufträge
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	• Information der Bevölkerung, um die Akzeptanz sicherzustellen • Durch die Schärfung der Versorgungsaufträge (Entflechtung, Bündelung) entstehen Herausforderungen in der Ärzteausbildung
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	• Durch Schwerpunktsetzungen in der Versorgung werden Fallzahlen erhöht und dadurch die Qualität der Patientenversorgung optimiert. • noch exaktere Orientierung am tatsächlichen Versorgungsbedarf

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 12 Land Niederösterreich Strategische Gesundheitsplanung (2025)
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Erstellung des Regionalen Strukturplanes Gesundheit (RSG NÖ) mit dem Zielhorizont 2025 zur Sicherstellung der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung in den nächsten Jahren. Eine integrierte Planung soll einen effiziente, bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung ermöglichen, Überkapazitäten reduzieren, neue Versorgungsformen abbilden und so eine langfristige Sicherung der Versorgung der Bevölkerung gewährleisten.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Die Maßnahme soll zur Steigerung der Effizienz in der Gesundheitsversorgung beitragen, Patienten am richtigen Punkt des Gesundheitssystems bedarfsgerecht versorgen und soll so die Steigerung der Gesundheitsausgaben dämpfen. Strategische Überlegungen sollen eine abgestufte Versorgung sicherstellen, Potentiale zur Leistungsoptimierung nutzen und Verlagerungs- bzw. Kooperationspotentiale aufzeigen und nutzen.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Die Vorgaben zur Erstellung des Regionalen Strukturplanes stammen aus dem Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2017, beschlossen im Juni 2017, sowie auf der darauf aufbauenden Verordnung (derzeit noch in Vorbereitung), außerdem aus der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens und der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	In den vergangenen 12 Monaten wurden die Grundlagen geschaffen (siehe Rechtstexte/Verwaltungsinstrumente) welche festlegen, dass bis Ende 2018 Regionale Strukturpläne zu beschließen sind.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	• Erarbeitung der strategischen Ziele für die Strukturplanung gemeinsam zwischen Land und Sozialversicherung. Beschlussfassung inkl Verordnung (Teile) des RSG bis Ende '- Analyse der Versorgungsstruktur im Basisjahr 2016 • Prognostizierung des Bedarfs im Jahr 2018 auf den Planungshorizont 2025 inkl. Darstellung von effizienten (sowohl in finanzieller, personeller als auch struktureller Hinsicht) Maßnahmen zur Zielerreichung • Abstimmung der Zielwerte und Maßnahmen mit den Stakeholdern
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Nachhaltige Sicherstellung der Finanzierbarkeit und Qualität im Gesundheitswesen
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Strukturelle, qualitative und finanzielle Ziele müssen in Einklang gebracht werden mit der Erwartung der Bevölkerung, medizinische Versorgung in möglichst umfassendem Maß wohnortnah in Anspruch nehmen zu können. Besondere Herausforderungen/Risiken stellt das Setzen konkreter Maßnahmen dar. Ziel ist es, Leistungen verstärkt im ambulanten Bereich zu erbringen um den stationären bzw. spitalsambulanten Bereich zunehmend zu entlasten.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Durch Optimierung und Effizienzsteigerung in den Versorgungsstrukturen (sowohl intra- als auch extramural) soll die medizinische Versorgung kostengünstiger erbracht werden, unnötige Strukturen reduziert werden. Durch die Bevölkerungsentwicklung (Wachstum und insbesondere Alterung der Bevölkerung) ist nicht mit einer Kostenreduktion im Bereich der Gesundheitsversorgung zu rechnen, jedoch muss darauf hingewirkt werden, die Kostensteigerungen zu begrenzen.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Durch eine umfassende strategische Planung und Ausrichtung der Gesundheitsversorgung soll den zukünftigen Ansprüchen in vielerlei Hinsicht gerecht werden: Qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten mit ausreichendem und gut qualifiziertem Personal (sowohl ärztlich als auch pflegerisch), Eindämmung der Kostensteigerung, Entwicklung der vorhandenen Versorgungsstrukturen hin zu einem effizienten und leistbaren System, Versorgung der Patienten bedarfsgerecht und an der richtigen Stelle des Gesundheitssystems.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 13 Land Niederösterreich Stärkung der Primärversorgung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Entwicklung und Etablierung von neuen Versorgungsformen (Primärversorgungseinrichtungen) im ambulanten Bereich zur Stärkung der Primärversorgung.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Auf Bundesebenen wurde festgelegt, dass bis 2021 mind. 75 Primärversorgungseinheiten in Österreich umgesetzt werden sollen. Für Niederösterreich bedeutet das eine Realisierung von mind. 14 Standorten innerhalb von fünf Jahren.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Die Vorgaben zu den neu zu etablierenden Primärversorgungseinrichtungen stammen aus dem Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2017, beschlossen im Juni 2017, der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens und der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit sowie weiterführend aus dem Primärversorgungsgesetz, dem Gesundheitsreformgesetz umgesetzt und dem Landeszielsteuerungsübereinkommen.
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	In den letzten 12 Monaten wurde auf Bundesebene die Anzahl der umzusetzenden PVE-Einrichtungen festgelegt, generelle strukturelle und qualitative Aussagen im ÖSG 2017 festgelegt sowie auf Landesebene die Realisierung der PVE-Strukturen im Landeszielsteuerungsübereinkommen priorisiert. Weiters wurde zwischen Niederösterreichischer Gebietskrankenkasse und Niederösterreichischer Ärztekammer ein Basispapier beschlossen, welches die Anforderungen an Primärversorgungseinheiten definiert und eine erste Ausschreibungsrunde für interessierte Bewerber gestartet. Zur Interessentensuche wurden Informationsveranstaltungen gemeinsam von Land Niederösterreich und Sozialversicherung abgehalten sowie zahlreiche beratende Gespräche mit interessierten Bewerbern geführt.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Die Finanzierungsvereinbarungen und ggf. Finanzierungsmodelle sind zwischen Land Niederösterreich und Sozialversicherung zu finalisieren. Nach Ablauf der erster Ausschreibungsrunde sind die eingereichten Konzepte der Interessenten zu prüfen und - sofern möglich - erste Primärversorgung sowie die passenden Standorte festzulegen. So rasch wie möglich sollen erste Pilotprojekte realisiert werden. Bis Ende 2018 sind auch im Regionalen Strukturplan Gesundheit die 14 Standorte der Primärversorgungseinheiten festzulegen und bis 2021 umzusetzen.
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Besondere Herausforderung ist die Suche nach geeigneten Interessierten Allgemeinmedizinern, welche sich im Rahmen der neuen Versorgungsform zusammenschließen sollen. Neben interessierten Ärzten braucht es auch zusätzlich geeignetes qualifiziertes Personal (Pflege, Therapeuten, administrative Unterstützung) sowie praktikable Standorte um ausreichend Patienten im Einzugsgebiet versorgen zu können. Ziel der Maßnahme ist es, Patienten bedarfsgerecht und vermehrt im extramuralen Bereich zu versorgen und besser durchs Gesundheitssystem leiten zu können. Demnach sollten auch die Kontakte in den Ambulanzen durch Selbstzuweisung zurückgehen, was im Rahmen einer Evaluierung nachzuweisen sein wird.
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Grundsätzlich wurde in Niederösterreich die Möglichkeit geschaffen, dass die Errichtung von Primärversorgungseinheiten durch ELER- Mittel kofinanzieren zu können.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Durch die Etablierung von Primärversorgungseinrichtungen ist eine bedarfsgerechte, wohnortnahe Versorgung der Patienten zu erwarten mit dem Ziel, die Patienten optimal zu betreuen, langfristig durch eine zentrale Anlaufstelle zu versorgen und den Weg durch das Gesundheitssystem besser zu steuern. Dadurch soll es auch zu einer Entlastung der Spitalsambulanzen kommen und die Primärversorgung aufgewertet werden.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 14 Land Salzburg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Vereinbarung Finanzierung Gesundheitswesen; Vereinbarung Zielsteuerung Gesundheit
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	BGBl I Nr 98/2017, LGBl Nr 60/2017 BGBl I Nr 97/2017, LGBl Nr 61/2017
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 15 Land Salzburg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Übernahme KH Hallein durch die SALK, Verhandlungen betreffend Übernahme Tauernklinik GmbH durch die SALK
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 16 Land Vorarlberg Zielsteuerung Gesundheit
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Organisation und Finanzierung des Gesundheitsbereichs verbessern
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Art 15a B-VG
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Verbesserung Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, Einsparungen und Optimierungen

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 17 Land Vorarlberg Kostendämpfungspfad
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	FAG, 15a B-VG; KA-AZG
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Haushaltsrecht
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 1 Land Salzburg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Umstellung auf Doppik, Haushaltsrechts- und Verwaltungsabgabenreformgesetz
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	LGBl Nr 10/2018
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 1 Land Salzburg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	• Vereinbarung Treibhausgase • Vereinbarung Insassen in Justizanstalten • Vereinbarung Haftungs-Obergrenzen • Vereinbarung 24-Stunden-Betreuung
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	BGBl II Nr 213/2017, LGBl Nr 78/2017 BGBl I Nr 99/2017, LGBl Nr 65/2017 BGBl INr 134/2017, LGBl Nr 76/2017 BGBl I Nr 132/2017, LGBl Nr 66/2017
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 2 Land Salzburg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verländerung Wohnbauförderungsbeitrag
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	BGBl I Nr 144/2017, LGBl Nr 125/2017
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 3 Land Salzburg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	AG-Sitzungen der FAG-Partner
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 4 Land Steiermark Verländerung de Wohnbauförderung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Die Abgabenautonomie der Bundesländer soll gestärkt werden.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Der Wohnbauförderungsbeitrag wird mit dem neuen Finanzausgleich ab 2017 von einer gemeinschaftlichen Bundesabgabe in eine Landesabgabe mit voller Autonomie für die Länder hinsichtlich der Höhe des Tarifs umgewandelt.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Finanzausgleichsgesetz 2017 und Landesgesetz über die Höhe des Tarifs des Wohnbauförderungsbeitrages
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Landesgesetzliche Umsetzung erfolgt und mit 1.1.2018 in Kraft getreten.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Vollziehung des neuen Landesgesetzes seit 1.1.2018
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Keine Auswirkungen auf Haushalte, da Bemessungsgrundlage des Wohnbauförderungsbeitrags vorerst unverändert bleibt und etwaige Verwerfungen neutralisiert werden.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 5 Land Steiermark Vereinheitlichung der Haftungsobergrenzen der Gebietskörperschaften
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Einheitliche Regelungen betreffend Haftungsobergrenzen der Gebietskörperschaften sollen festgelegt werden.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Haftungen werden transparent im Rechnungsabschluss ausgewiesen. Die Obergrenzen der Haftungen werden nach einer einheitlichen Formel berechnet.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über Haftungsobergrenzen
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Vereinbarung mit 28.07.2017 in Kraft getreten
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Anwendung seit Inkrafttreten und für den Rechnungsabschluss 2017
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Es bestehen keine finanziellen Auswirkungen, da für die Festlegung von Haftungsobergrenzen keine finanziellen Mittel bereitzustellen sind. Es handelt sich um eine haushaltsrechtliche Maßnahme.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahhme 6 Land Steiermark Einführung der Aufgabenorientierung im Finanzausgleich bei Pilotprojekten
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Die allgemeinen Schlüssel im Finanzausgleich, wie insb. der abgestufte Bevölkerungsschlüssel und die diversen Fixschlüssel werden im Sinne einer konkreten Aufgabenorientierung durch treffsichere, aufgabenbezogene Kriterien. ersetzt
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Einstieg in Form von Pilotprojekten im Bereich der Elementarbildung und im Bereich Pflichtschule
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Finanzausgleichsgesetz 2017 und eine noch zu erlassende Verordnung der Bundesregierung
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Teilweise aufgabenorientierte Verteilung sollte bei Elementarbildung seit 1.1.2018 stattfinden!
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Aufgabenorientierte Verteilung sollte bei Pflichtschulen ab 1.1.2019 erfolgen!
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Umsetzung noch nicht erfolgt, da bis dato keine Einigung über Indikatoren zur aufgabenorientierte Verteilung erzielt werden konnte
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Abschätzung erst möglich, wenn Indikatoren feststehen
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 7 Land Steiermark Vereinfachung des Finanzausgleichs
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Vereinfachung der Verteilung Ertragsanteile
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Entfall entbehrliche Vorausanteile und historisch entstandenen Detailregelungen
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Finanzausgleichsgesetz 2017
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Finanzausgleichsgesetz 2017 mit 1.1.2017 in Kraft getreten
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Laufende Umsetzung bis 2021
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Diese Vereinfachung wird sowohl im Verhältnis Bund-Länder-Gemeinden durch eine Anpassung der Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben als auch länderweise durch eine entsprechende Anpassung des Fixschlüssels bei der Bildung der Ländertöpfe auf Basis des Jahres 2016 neutralisiert.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 8 Land Vorarlberg Aufgabenorientierung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Aufgabenorientierte Verteilung der EA, Elementarbildung (0-6 Jahre) und Schule
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	FAG, 15a B-VG
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Pilotprojekte; Umsetzung, Klärung von Begrifflichkeiten
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Einsparungen durch VW-vereinfachung, Verschiebung von Finanzmitteln zwischen Gebietskörperschaften
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Stärkere Berücksichtigung des Prinzips „Geld folgt Aufgabe", Optimierungen und Ergänzungen

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 9 Land Vorarlberg Abgabenautonomie
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Verländerung des Wohnbauförderungsbeitrags
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	FAG, Landesgesetz
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Ab 1.1.2018 Einhebung durch das Land
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Stärkere Berücksichtigung des Prinzips „Geld folgt Aufgabe", Optimierungen, Reduktion von Transferzahlungen zw. Bund und Ländern

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder**
	Unter-kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 10 Land Vorarlberg Vereinfachung der EA und Transfers
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Vereinfachung des FAG und der Transferbeziehungen zwischen Gebietskörperschaften
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	FAG 2017
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Prüfung im Rahmen von Spending Reviews (Siedlungswasserwirtschaft und Schulgesundheit) Benchmark-prozesse (Sicherheits-verwaltung) sowie
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Vereinfachungen und Optimierungen

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse von Frauen verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 1 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	**Gemeinsam in den Arbeitsalltag:** Das Projekt soll ein Auffangnetz für junge Mädchen mit Defiziten sein. Es umfasst folgende Maßnahmen: Abbau der Probleme, um die Mädchen/jungen Frauen im Alter von 15 bis 24 Jahren fit für die Arbeitswelt zu machen, Schaffung einer Tagesstruktur und Perspektive. Vermittlung sozialer Kompetenzen, Vermittlung von Grundkenntnissen der Hauswirtschaft und schulischer Kompetenzen verbunden mit Praktika.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	€ 99.800,--
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse von Frauen verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 2 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Erhöhung der “Ganztägig geführten Schulen” im Burgenland
		Beschreibung der Maßnahme (5)	
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie “Europa 2020”	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse von Frauen verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 3 Land Steiermark
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Ausbau des ganztägigen institutionellen Kinderbetreuungsangebots in der Steiermark, insbes. der Plätze für Dreijährige
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Durch die Gewährung von Förderungen sollen Anreize für Gemeinden und private Träger geschaffen werden, Kinderbetreuungseinrichtungen zu errichten.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Stmk. Kinderbetreuungsförderungsgesetz, Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	im Betriebsjahr 2016/2017 wurden in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen 15.919 Ganztagsplätze angeboten. Im Betriebsjahr 2017/2018 gibt es 16.808 Ganztagsplätze. Das bedeutet einen Zuwachs von 889.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Durch die neue Ausbauvereinbarung gemäß Art. 15a B-VG für 2018 mit dem Bund soll das Betreuungsangebot an Ganztagsplätzen weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden.
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Für den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze werden sowohl Bundesgelder – als auch Landesgelder verwendet. Das Land Steiermark hat 2017 rund 6,9 Mio. Euro an Bundesgeldern erhalten und mit rund 2,4 Mio. Euro an Landesgeldern kofinanziert.
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse von Frauen verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 4 Land Steiermark
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Ausbau der ganztägigen Schulformen an allgemein bildenden Pflichtschulen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Durch die Gewährung von Zweckzuschüssen und Förderungen sollen Anreize für Gemeinden und private Schulerhalter geschaffen werden, das Angebot der ganztägigen Schulformen weiter auszubauen
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über den Ausbau und den weiteren Ausbau der ganztägigen Schulformen Bildungsinvestitionsgesetz (BIG) – Bundesgesetz über den weiteren Ausbau ganztägiger Schulformen Stmk. Pflichtschulerhaltungsgesetz, Förderung ganztägiger Schulformen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Im Schuljahr 2016/2017 besuchten 13.208 PflichtschülerInnen eine ganztägige Schulform Im Schuljahr 2017/2018 besuchen 14.527 PflichtschülerInnen eine ganztägige Schulform
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Durch die Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG über den Ausbau und den weiteren Ausbau der ganztägigen Schulformen und das neue Bildungsinvestitionsgesetz (BIG) – Bundesgesetz über den weiteren Ausbau ganztägiger Schulformen soll das Angebot der ganztägigen Schulformen für SchülerInnen an öffentlichen und mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten privaten allgemein bildenden Pflichtschulen in bedarfsgerechter Form weiter ausgebaut werden
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Für den Ausbau der ganztägigen Schulformen werden sowohl Bundesgelder als auch Landesgelder verwendet. Das Land Steiermark hat 2017 rund 22,8 Mio. Euro an Bundesgeldern erhalten; Für öffentliche allgemein bildende Pflichtschulen hat das Land zusätzlich rund 1,5 Mio. Euro aufgewendet.
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 1 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	**Durchstarten 2.0:** Das Projekt richtet sich an Personen im Südburgenland, die von der derzeitigen Verschlechterung am Arbeitsmarkt besonders betroffen sind bzw. auch bei einer Verbesserung der Konjunktur schwer wieder Beschäftigung finden (Jugendliche, Ältere, Frauen, Personen mit besonderen Bedürfnissen, MigrantInnen und Angehörige von Minderheiten). Inhalte sind unter anderem Orientierung, Qualifizierung (techn. Grundlagen, Instandhaltung, Umweltmanagement), Training (Mathematik, IKT, Naturwissenschaften), Erste Hilfe etc., Ziel: Integration in Arbeitsmarkt
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	€ 104.185,--
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 2 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	**Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt:** Im gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt werden Menschen begleitet, die aufgrund von individuellen Problemlagen und/oder Behinderungen, Schwierigkeiten haben am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Gleichzeitig werden Maßnahmen gesetzt, um ihre Vermittlungschancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	€ 150.273,74
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 3 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	**BO-Maßnahmen für Jugendliche:** Die Berufsorientierung soll eine arbeitsmarktpolitisch zielgerichtete Unterstützung für beruflich nicht orientierte Jugendliche und für Jugendliche mit arbeitsmarktfernen Berufswünschen sein. Ziel soll unter anderem die Vorbereitung auf die Teilnahme an einer Überbetrieblichen oder Integrativen Lehrausbildung für lehrstellensuchende Jugendliche sein.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	€ 541.297,38
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 4 Land Burgenland
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	**Deutschkurse** Die Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose Personen aus dem Bereich Deutsch sind arbeitsmarktpolitisch indiziert und werden im Jahr lfd. umgesetzt.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	€ 500.000,--
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 5 Land Niederösterreich POLEposition NÖ Süd, Mitte, West
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Aufgrund der wachsenden Zahl neu zugewanderter junger Menschen, sowie benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vorzeitig aus dem Bildungssystem gefallen sind, bietet diese Maßnahme 680 asylberechtigten, subsidiär schutzberechtigten, (bildungs-)benachteiligten, beeinträchtigten und behinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 24 Jahren (mit absolvierter Schulpflicht) durch Beratung, Betreuung und niederschwellige Qualifizierung umfassende Unterstützung zur Verbesserung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsfähigkeit.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	680 in Niederösterreich lebende Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 24 Jahren (ÖsterreicherInnen, MigrantInnen, Subsidiär Schutzberechtigte und Asylberechtigte), die ihre Schulpflicht beendet haben, und sozial, physisch oder psychisch benachteiligt und somit im österreichischen Bildungssystem (noch) nicht lehr- oder ausbildungsfähig sind, stellen die Zielgruppe dar. Sie erhalten nach umfassendem Clearing sozialpäd. Betreuung, Training (Sprachtraining inkl. ÖSD-Zertifizierung, schulische Grundkompetenzen inkl. Nachholen des Pflichtschulabschlusses, soziales und persönlichkeitsorientiertes Training) sowie Berufsorientierung und Vermittlungsunterstützung. Dieses Projekt wird durch “die Berater” Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H. umgesetzt, die Projektlaufzeit ist von 01.07.17 – 31.12.18.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Mit 01.07.17 startete dieses ESF-kofinanzierte Projekt, welches durch “die Berater” Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H. umgesetzt wird. Mit Stand von 25.01.18 sind seit Projektstart 642 TeilnehmerInnen in das Projekt eingetreten.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	TeilnehmerInnen absolvieren die beschriebenen Inhalte des Projektes und werden bei Bedarf auf Pflichtschulabschlussprüfungen sowie Sprachzeritifzierungen (ÖSD) vorbereitet. Durch zusätzliche sozialpäd. Betreuung und Vermittlungsunterstützung sollen die TeilnehmerInnen in den Bildungs- und Arbeitsmakrt inkludiert werden.
	Ziele der Strategie “Europa 2020”	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Ziel: mind. 50 % der TeilnehmerInnen befinden sich nach 3 Monaten in Schule, beruflicher Qualifizierung oder (bei Jugendlichen unter 18 im Sinne der AusBildungspflicht nur in Ausnahmefällen) Beschäftigung.
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Organisatorische Herausforderungen für die Trägerin stellen die Pflichtschulabschlussprüfungen dar, welche aus 6 Teilprüfungen bestehen.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Das Budget des Vorhabens für die gesamte Maßnahmenlaufzeit beträgt € 4.053.355,97. 50 % davon werden aus Mitteln des ESF finanziert, 50 % stellen nationale Kofinanzierungsmittel des AMS dar.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Jugendliche und junge Erwachsene, welche auf Grund von Zuwanderung, sowie aufgrund von Benachteiligungen vorzeitig aus dem Bildungssystem herausgetreten sind, erhalten im Verlauf dieser Maßnahme wesentliche schulische, soziale und persönliche Kompetenzen mit entsprechenden Zertifizierungen, um somit in weitere Systeme (wie Beruf, Schule, Ausbildung und Qualifizierung) andocken zu können. Dadurch wird die Inklusion und Beschäftigungsfähigkeit dieser Zielgruppe wesentlich gestärkt.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 6 Land Niederösterreich POLEposition NÖ Waldviertel und Wien Umgebung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Aufgrund der wachsenden Zahl neu zugewanderter junger Menschen, sowie benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vorzeitig aus dem Bildungssystem gefallen sind, bietet diese Maßnahme 320 asylberechtigten, subsidiär schutzberechtigten, (bildungs-)benachteiligten, beeinträchtigten und behinderten und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 24 Jahren (mit absolvierter Schulpflicht) durch Beratung, Betreuung und niederschwellige Qualifizierung umfassende Unterstützung zur Verbesserung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsfähigkeit
		Beschreibung der Maßnahme (5)	320 in Niederösterreich lebende Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 24 Jahren (ÖsterreicherInnen, MigrantInnen, Subsidiär Schutzberechtigte und Asylberechtigte), die ihre Schulpflicht beendet haben, und sozial, physisch oder psychisch benachteiligt und somit im österreichischen Bildungssystem (noch) nicht lehr- oder ausbildungsfähig sind, stellen die Zielgruppe dar. Sie erhalten nach umfassendem Clearing sozialpäd. Betreuung, Training (Sprachtraining inkl. ÖSD-Zertifizierung, schulische Grundkompetenzen inkl. Nachholen des Pflichtschulabschlusses, soziales und persönlichkeitsorientiertes Training) sowie Berufsorientierung und Vermittlungsunterstützung. Dieses Projekt wird durch ibis acam Bildungsgesellschaft m.b.H. umgesetzt, die Projektlaufzeit ist von 01.07.17 – 31.12.18.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Mit 01.07.17 startete dieses ESF-kofinanzierte Projekt, welches durch durch ibis acam Bildungsgesellschaft m.b.H. umgesetzt wird. Mit Stand von 25.01.18 sind seit Projektstart 165 TeilnehmerInnen in das Projekt eingetreten.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Die TeilnehmerInnen absolvieren die beschriebenen Inhalte des Projektes und werden bei Bedarf auf Pflichtschulabschlussprüfungen sowie Sprachzeritifzierungen (ÖSD) vorbereitet. Durch zusätzliche sozialpäd. Betreuung und Vermittlungsunterstützung sollen die TeilnehmerInnen in den Bildungs- und Arbeitsmakrt inkludiert werden
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Ziel: mind. 50 % der TeilnehmerInnen befinden sich nach 3 Monaten in Schule, beruflicher Qualifizierung oder (bei Jugendlichen unter 18 im Sinne der AusBildungspflicht nur in Ausnahmefällen) Beschäftigung.
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Organisatorische Herausforderungen für die Trägerin stellen die Pflichtschulabschlussprüfungen dar, welche aus 6 Teilprüfungen bestehen.

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Das Budget des Vorhabens für die gesamte Maßnahmenlaufzeit beträgt € 1.927.726,88. 50 % davon werden aus Mitteln des ESF finanziert, 50 % stellen nationale Kofinanzierungsmittel des AMS dar.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 7 Land Steiermark
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Frühe sprachliche Förderung in steirischen Kindergärten für Kinder von 3 - 6 Jahren zur Erlangung von ausreichenden Deutschkenntnissen bei Eintritt in die Volksschule
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Durch Förderungen von Projekten von Trägern und Gemeinden für den Einsatz von zusätzlichen Sprachförderkräften in den Einrichtungen sowie Beratung von PädagogInnen sollen Kinder in ihrer Sprachkompetenzentwicklung unterstützt werden.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die frühe sprachliche Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen für Kindergartenjahre 2015/16 bis 2017/18
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Es wurden im KBBJahr 2016/17 2.559 Kinder mit den Instrumenten BESK und BESK-Daz beobachte, von diesen wiesen 1.712 einen erhöhten Sprachförderungsbedarf auf (953 Kinder mit der Erstsprache Deutsch und 759 Kinder mit einer anderen Erstsprache). Über 30 % konnten eine Verbesserung erzielen. Es wurden insgesamt 602 Fortbildungen, Sprachstanderhebungen und Beratungen zum Thema Sprache druchgeführt. ca. 90 Zusatzkräfte waren im Einsatz.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Eine Entscheidung über die Weiterführung der Maßnahme ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht getroffen worden.
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Für die Maßnahme wurden sowohl Bundes- als auch Landesgelder verwendet. Das Land Steiermark hat im Kinderbetreuungsjahr 2016/17 vom Bund rund 2.36 Mio. Euro erhalten und mit rund 1.18 Mio. Euro an Landesgeldern kofinanziert.
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 8 Land Steiermarl
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Erlernen der deutschen Sprache, Sprachförderung für schulpflichtige SchülerInnen an allgemein bildenden Pflichtschulen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Den SchülerInnen, die wegen mangelnder Kenntnis der Unterrichtssprache als außerordentliche SchülerInnen aufgenommen werden, sollen im Rahmen von Sprachförderkursen/Sprachstartgruppen jene Sprachkenntnisse vermittelt werden, die sie befähigen, dem Unterricht der betreffenden Schulstufe als ordentliche SchülerInnen zu folgen.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Gemäß § 8e Abs. 1 Schulorganisationsgesetz sind SchülerInnen von allgemein bildenden Pflichtschulen,…, die gemäß § 4 Abs. 2 lit.a oder Abs. 5 des Schulunterrichsgesetzes wegen mangelnder Kenntnis der Unterrichtssprache als außerordentliche SchülerInnen aufgenommen wurden, in den Schuljahren 2016/17, 2017/18 und 2018/19 in Sprachstartgruppen und Sprachförderkursen jene Sprachkenntnisse zu vermitteln, die sie befähigen, dem Unterricht der betreffenden Schulstufe zu folgen. Ab 1.9.2018 sind Sprachstartgruppen und Sprachförderkurse jedenfalls ab einer Schülerzahl von 8 Schülern einzurichten. Im Rahmen der Stellenplanrichtlinien des BMBWF für das Schuljahr 2017/18 ist für außerordentliche SchülerInnen für das Erlernen der deutschen Sprache die Einrichtung von Sprachförderkursen und Sprachstartgruppen möglich. Dafür werden vom Bund österreichweit 442 Landeslehrplanstellen zur Verfügung gestellt. Die Steiermark erhält davon 29,1 Dienstposten. Im Schuljahr 2017/18 stellt Bund österreichweit zusätzlich max. 408 Landeslehrpersonalstellen, wovon die Stmk. 29,2 erhält, zur Verfügung.
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Im Schuljahr 2016/17 erhielten 4.261 außerordentliche SchülerInnen an allgemein bildenden Pflichtschulen Sprachförderung. Davon 2.829 in Sprachstartgruppen bzw. Sprachförderkursen. Im Schuljahr 2017/18 erhalten 3.945 außerordentliche SchülerInnen an allgemein bildenden Pflichtschulen Sprachförderung. Davon 2.656 in Sprachstartgruppen bzw. Sprachförderkursen.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Ab 1.9.2018 sind Sprachstartgruppen und Sprachförderkurse jedenfalls ab einer Schülerzahl von acht SchülerInnen einzurichten
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Nach derzeitigem Wissensstand werden voraussichtlich im Rahmen der Stellenplanrichtlinien des BMMWF für das SJ 2018/19 vom Bund österreichweit 442 Landeslehrerplanstellen zur Verfügung gestellt. Die Steiermark wird davon voraussichtlich 29,1 Dienstposten erhalten.
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		**Empfehlung 2: Arbeitsmarkt, Bildung und Dienstleistungen**
	Unter-kategorie (2)		Bildungsergebnisse benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund verbessern
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Maßnahme 9 Land Vorarlberg
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Maßnahme SKT+ = Sprachkompetenztrainings im Bereich Basisbildung Träger: okay.zusammen.leben
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Verlängerung Art 15a B-VG Vereinbarung Erwachsenenbildung für den Zeitraum 2018 - 2021
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	2015-2017 Schulung von 387 Teilnehmenden
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	SKT+ Schulung von mind. 100 TeilnehmerInnen im Modul 1 und Schulung von 16 TeilnehmerInnen im Modul 2 jährlich geplant Zielgruppenerreichung durch intensive Kooperationen mit Netzwerkpartnerorganisationen.
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Beschäftigungssituation verbessern – Senkung des Anteils der von Armut betroffenen/ bedrohten Bevölkerung – Wiedereingliederung von frühzeitigen Schul-/Ausbildungs-abgängern (Schulabbrechern)
	Heraus-forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Erhalt der zusätzlichen EU- Fördermittel. Erreichen der Zielgruppe.
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Erhalt der zusätzlichen EU- Fördermittel. Erreichen der Zielgruppe.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Die Maßnahme erfüllt hohe qualitative Anforderungen (Akkreditierung im Rahmen der "Initiative Erwachsenen-bildung"), ist sehr gut in Vorarlberg verankert und erreicht die betroffene Zielgruppe auf Grund der engen Kooperation mit Einrichtungen im Jugendbereich. Ein Ausbau des Angebots wurde von Seiten des Trägers angestrebt und mit Modul 2 – Vertiefung bereits umgesetzt – Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2017 insgesamt 387 Teilnahmen (121 Frauen und 266 Männer)

Annex 2 Tabelle 1: Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

Erläuterungen zur Tabelle 1

(1) Hier sollte auf die Nummer der jeweiligen länderspezifischen Empfehlung und ihren Inhalt (kurz zusammengefasst) verwiesen werden.

(2) Um eine klare Zuordnung der Maßnahmen zu bestimmten Elementen einer bestimmten länderspezifischen Empfehlung zu ermöglichen, sollten die länderspezifischen Empfehlungen bei Bedarf nach Unterkategorien aufgeschlüsselt werden.

(3) Diese Spalte sollte „Maßnahme", „Maßnahme 2" usw. enthalten sowie einen Kurztitel (z.B. Energiesteuerreform).

(4) In dieser Spalte wird die jeweilige Maßnahme in 1-3 Sätzen beschrieben. Zu erläutern sind die wichtigsten wirtschafts-, haushalts- oder beschäftigungspolitischen Ziele und die Frage, auf welche Weise die Maßnahme dazu beiträgt, die länderspezifische Empfehlung umzusetzen. Soll ein Ziel mit Hilfe verschiedener Maßnahmen erreicht werden, so ist lediglich auf die Maßnahme zu verweisen, in deren Zusammenhang das Ziel genau angegeben wurde. Betrifft die Maßnahme eine Empfehlung im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht, so ist dies ebenfalls anzugeben.

(5) In dieser Spalte werden die Hauptelemente der Maßnahme und ihr Anwendungsbereich in 2-3 Sätzen zusammengefasst. Umfasst ein politisches Programm zur Umsetzung einer länderspezifischen Empfehlung zahlreiche verschiedene Maßnahmen, so sind lediglich diejenigen zu erläutern, die voraussichtlich den größten Beitrag zur Erreichung des Ziels leisten.

(6) Wann immer möglich, sollten in dieser Spalte konkrete Angaben zu den betreffenden Rechtsvorschriften (genaue Bezeichnung, Nummer) gemacht werden. Bei Rechtsakten ohne Gesetzescharakter ist die Bezeichnung des Verwaltungsinstruments anzugeben (z.B. Operatives Programm „Aufbau von Verwaltungskapazitäten").

(7) Diese Spalte sollte einen Zeitplan für die seit dem letzten NRP erzielten Fortschritte enthalten. Zu jedem Datum sollten einige Schlüsselwörter angegeben werden, die Aufschluss über die zu dem jeweiligen Datum erreichten Fortschritte geben. Auch für Maßnahmen, die bereits umgesetzt werden, sollte diese Spalte ausgefüllt werden. Angaben wie „wird seit XX.XX.XXXX umgesetzt" sind nicht ausreichend. Selbst wenn eine Maßnahme bereits vollständig umgesetzt worden ist, sind einschlägige Informationen über die im Nachgang erfolgten Schritte anzugeben (z.B. über die Evaluierung der Umsetzung).

(8) Diese Spalte sollte einen Zeitplan für die zu erwartenden Fortschritte enthalten. Zu jedem Datum sollten einige Schlüsselwörter angegeben werden, aus denen die zu dem jeweiligen Datum zu erreichenden Fortschritte hervorgehen. Gibt es keine konkreten Termine für die nächsten Schritte, so sind die Monate oder Halbjahre anzugeben, in denen spezifische Fortschritte erreicht werden sollen. Selbst wenn eine Maßnahme vollständig umgesetzt worden ist oder wird, sind einschlägige Informationen über künftige Schritte anzugeben (z.B. über die Evaluierung der Umsetzung). Nach Möglichkeit sollten die Mitgliedstaaten außerdem angeben, wann die Auswirkungen zum Tragen kommen dürften.

(9) In dieser Spalte ist ggf. der erwartete Beitrag (die erwarteten Auswirkungen) der Maßnahme zur Erreichung der nationalen Kernziele im Rahmen der Strategie Europa 2020 anzugeben (d.h. in Bezug auf die Beschäftigungsquote, FuE-Investitionen, klima- und energierelevante Ziele, frühe Schulabgänger, Hochschulabschlüsse, Armutsbekämpfung)

(10) Diese Spalte sollte die größten Herausforderungen/Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen enthalten.

(11) In dieser Spalte werden die Auswirkungen der Maßnahme auf den Haushalt (sowohl auf die Ausgaben- als auch auf die Einnahmenseite) erläutert und nach Möglichkeit die *indirekten* Auswirkungen auf den Haushalt angegeben. Werden EU-Mittel verwendet, so sind deren Herkunft und Höhe gesondert anzugeben. Bei Strukturmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Finanzen sind auch die erwarteten Auswirkungen auf den öffentlichen Schuldenstand zu beziffern.

(12) Diese Spalte sollte eine qualitative Kurzbeschreibung der erwarteten Auswirkungen der Maßnahme und den voraussichtlichen Zeitplan enthalten.